

Fandangos und Verdiales im Klassenzimmer

ORT: San José de la Rinconada (Sevilla)

DAUER: 1:55

ZUSAMMENFASSUNG: Das Gymnasium Carmen Laffon in San José de la Rinconada (Sevilla), ist das erste in Spanien, das Flamenco als Fach unterrichtet. Die Schüler des Theaterkurses lernen Arten des Flamencos, Rhythmen, spielen dazu Gitarre, tanzen und singen. Das Pilotprojekt entstand dank einer Zusammenarbeit mit der Cristina Heeren, die sich der Verbreitung dieser Kunstform widmet. Diese wurde schließlich auch zum UNESCO-Welterbe erklärt. Das Ziel ist eine Einbeziehung des Flamencos als Schulfach in den folgenden Schuljahren.

VTR:

Die Schüler hier lernen, Verdiales zu spielen. Und sie verbessern ihren Fandangogesang. Das ist ein typischer Morgen am Carmen Laffon Gymnasium in San José de La Rinconada. Es ist die erste Bildungseinrichtung Spaniens, die den Flamenco zum Schulfach macht.

FERNANDO IWASAKI
Cristina Heeren Stiftung

„Die Schüler sollten, wenn sie die Schule verlassen, wissen, was eine Sonate ist, wer Bach war... Also denke ich, dass es ebenso wichtig ist, dass sie ein Seguiriya kennen und wissen, wer Vallejo und Paco de Lucía waren...“

In diesem Sinne führte die Cristina Heeren Stiftung dieses Pilotprojekt für Schüler der künstlerisch-orientierten 6. Klasse ein. Es dauert ein Schuljahr.

JUAN CARLOS ESCRIBANO
Carmen Laffón Schule

„Sicher ist, dass es Kinder gibt, die Flamencogitarre spielen, andere lieben Rockmusik oder Heavy Metal. Es ist eine positive Erfahrung.“

Flamencogeschichte und Rhythmen. Dieser Wahlkurs behandelt Gitarre, Gesang und Tanz. Am Ende erhalten sie ihren Abschluss, obgleich die Note nicht in ihren gesamten Durchschnitt mit einfließt. Aber das ist nicht der wichtigste Aspekt.

EDUARDO REBOLLAR
Gitarrenlehrer
Cristina Heeren Stiftung

„Mein reales Ziel ist, dass sie in unsere Kultur lieben lernen. Es geht weniger um das exakte Spielen.“

MARÍA GARCÍA
Schülerin

„Die verdiales sind möglicherweise das Schwierigste, ich kämpfte damit am meisten.“

ALBA GONZÁLEZ
Schülerin

„Ich möchte Schauspielerin werden und dafür muss man ein bisschen von allem können: singen, tanzen. Das ist ein Weg, etwas Neues zu lernen.“

Flamenco in den Klassenzimmern klingt dann so...

Weitere Infos unter +34 647 310 157 oder per E-Mail über info@historiasdeluz.es.